|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Titel** | **Thema** | **Fertigkeiten** | **Poster** |
| **Winckelmann & Goethe: Geburt des literarischen Klassizismus**  **ERK Niveau**: B2/C1 | **Literatur**  J.W. von Goethe & J.J. Winckelmann | Lesen  Hören  Schreiben | Nah dran!  Foto 092 |
| **Material** | **Arbeitsformen** | **Endprodukt** | **Zeit** |
| Arbeitsblätter  Internet | Individuell  **2-er Team**  **Kleingruppen**  **Plenum** | Texte erstellen, die eingereicht werden sollen | 6 Std. |

**Internet**

* + Film: *Der Siegeszug der Archäologie – Auferstehung am Vesuv –*[*Troja ist überall*](http://www.youtube.com/watch?v=QeAJdkB5Ijo) auf https://www.youtube.com/watch?v=QeAJdkB5Ijo (41 Minuten)
  + Goethe-Zitate: <https://zitate-aphorismen.de/autor-in-zitate/johann-wolfgang-von-goethe/>

**Aufbau des Pakets:**

**A Einführung**

Weil Winckelmann und Goethe befreundet waren und weil Winckelmann Goethe beeinflusste in seiner Auffassung von der deutschen Klassik in der Literatur, wird auch Goethe kurz behandelt

1. Film - Endprodukt: einzureichender Text.
2. J.J.Winckelmann
3. J.W. von Goethe

**B**  **Reisen in früheren Zeiten**

**C Goethes Italienreise**

**D Winckelmann in Italien**

**E Das Verhältnis zwischen Winckelmann und Goethe, überleitend in: Klassik**

**LÖSUNGEN UND ARBEITSANWEISUNGEN**

**A EINFÜHRUNG**

**Aufgabe 1 – Der Siegeszug der Archäologie**

1. **Gruppenarbeit**

Teil 1 – 6.15 – 7.20‘

Johann Joachim Winckelmann ist noch in Deutschland. Er ist Bibliothekar bei Graf Heinrich von Bünau. Es ist das Zeitalter des Barock, aber Winckelmann interessiert sich nicht für das Barock; er interessiert sich für die Antike.

Er liest antike Dichter wie Plinius, Sophokles und Homer.

Teil 2 – 11.31 – 13.40‘

Winckelmann arbeitet in Dresden bei Friedrich August III. Er sieht dort die drei Herkulanerinnen; das sind Statuen aus der italienischen Stadt Herkulaneum, die beim Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 untergegangen war.

In diesen Statuen sieht Winckelmann „die edle Einfalt und stille Größe“.

Teil 4 – 19.35 – 20.20

1755, Winckelmann ist in Rom. Er ist der erste, der die Kunstwerke der Antike jeweils nach Epoche einordnet. Sie sind die Grundlage für sein Hauptwerk „Geschichte der Kunst des Altertums“.

Teil 6 – 25.25 – 26.00‘

Winckelmann wird von Karl in Neapel kaltgestellt, kommt in ein Kloster und lernt dort alte Papyri kennen. Sie gehören zur untergegangenen Bibliothek.

1. **„Sendschreiben“**

Teil 8 – 32.40 – 33.42‘

1762 schickt Winckelmann das „Sendschreiben“ über die herkulaneischen Entdeckungen. Dies ist der erste archäologische Bericht der Geschichte Es ist eine wissenschaftliche Darstellung seiner Arbeit und zugleich eine Anklage gegen den Dilettantismus im Umgang mit den Kunstwerken der Antike. Er lobt Carl Weber. Er ordnet die Funde zum 1. Mal und studiert sie systematisch.

**Aufgabe 2 – Winckelmann**

1. Er lebte im **18. Jahrhundert, von 1717 bis 1768.** Er bekehrte sich zum Katholizismus, **weil der päpstliche Nuntius ihm erst, als er Katholik geworden war, in Rom eine Stelle anbieten wollte.**
2. Archäologie

* Was ist Archäologie? **Archäologie erforscht die kulturelle Entwicklung der Menschhei**t.
* Was ist wissenschaftliche Archäologie? **Wissenschaftliche Archäologie ist die Wissenschaft, die die kulturelle Entwicklung der Menschheit systematisch erforscht und einordnet.**
* Was ist Klassizismus in Deutschland? **Klassizismus in Deutschland kommt nach dem Barock und Rokoko und basiert in der Architektur auf den Formen des griechischen Tempelbaus**.

**Aufgabe 3 - Goethe**

1. Wer ist Johann Wolfgang von Goethe?

Johann Wolfgang von Goethe lebte **im 18./19. Jahrhundert**.

Er lernte Zeichnen und lernte beim Zeichenunterricht **Johann Joachim Winckelmann** kennen.

1. Weitere Goethe-Sprüche: offen, hier kann jeder Schüler aufschreiben, was er gut findet. Quelle: <https://zitate-aphorismen.de/autor-in-zitate/johann-wolfgang-von-goethe/>

**B Reisen in früheren Zeiten**

1. Pilgerstädte: **Jerusalem, Rom, Santiago**
2. *Ist das heute ganz anders?* **Natürlich**! Offene Frage. *Schüler austauschen lassen und die interessantesten Antworten pro Kleingruppe präsentieren lassen.*

**C Goethes Italienreise**

1. J.W. von Goethe schrieb über seine Reise das Buch **„Italienisches Tagebuch“ .**
2. **Goethes Reise war eine Flucht. Die Arbeit als Minister in Weimar hatte seine literarische Kreativität blockiert.**  **In Rom fühlte er sich sofort wie zu Hause und genoss 15 Monate das ungezwungene Alltagsleben wie »Casa di Goethe« (**[**www.casadigoethe.it**](http://www.casa.it/) **) zeigt.   
   Er fand seine Kreativität wieder und malte, zeichnete und schrieb unaufhörlich.**
3. *In Rom gefiel es ihm gut und war er glücklich. Davon zeugt sein „Italienisches Reisebuch“ (siehe Projekt Gutenberg „Römisches Reisebuch“ z.B. Kapitel 67 – 75 - 91 - 95)****.*** Die Aufgabe ist offen, Schüler wählen frei Zitate, die ihnen gefallen. *In der Klasse die besten präsentieren lassen.*

**D Winckelmann in Italien**

1. Städte, die Winckelmann in Italien besucht hat & warum diese: =**Rom, Neapel und Pompeji – wegen der Ausgrabungen**
2. Er schrieb über die Antike das Buch “**Gedancken über die Nachahmung der griechischen Werke ind der Mahlerey und Bildhauer-Kunst**.“
3. Winckelmann prägte den Begriff „Klassizismus“. Oben habt ihr schon aufgeschrieben was Klassizismus ist. Was ist Klassizismus? **Klassizismus in Deutschland kommt nach dem Barock und Rokoko und basiert in der Architektur auf den Formen des griechischen Tempelbaus**.
4. Was soll der „Jugendliche“ mit „Schönheit“und mit dem „Natürlichen“ in diesem Text tun?

* **Schönheit führt zu Vollkommenheit**
* **Das Natürliche ist Vorbild zur Bildung der Schönheit**

1. Winckelmann prägte 1756 den Ausdruck “edle Einfalt, stille Größe”. Sage in eigenen Worten, was Winckelmann meint mit “edle Einfalt und stille Größe”:

* **Die Oberfläche der griechischen Kunstwerke ist ruhig(„gesetzte Seele“)**
* **Unter der Oberfläche herrscht große Unruhe (Leidenschaften)**

1. Goethe war sehr positiv über Winckelmann und seine Arbeit.

**E Das Verhältnis zwischen Winckelmann und Goethe**

1. Warum lernten die Beiden wohl zeichnen? **Zeichnen war damals die Möglichkeit Erinnerungen festzuhalten. Heute benutzt man dafür eine Kamera, einen Filmapparat, das Handy usw.**
2. Sowohl Winckelmann als Goethe reisten nach Italien. Warum eigentlich?

* **Winckelmann wollte seine Ideen über die Antike weiter ausbauen.**
* **Goethe wollte sich dem Druck seiner Existenz in Weimar entziehen.**

1. Was ist die Zeit der Antike? Kreuze die richtige Antwort an: **Zeit der Griechen und Römer (800 v. Chr. - 400 n. Chr.)**
2. Iphigenie ist Priesterin im Tempel und soll jeden Fremden, der auf die Insel kommt, opfern. Warum sie sich weigert das zu tun? **Aus reiner Menschlichkeit weigert sie sich, Fremde zu opfern.**

**F KLASSIK**

1. Grundlage für die deutsche Klassik war “edle Einfalt, stille Größe”. Was waren die Kennzeichen der Werke, die man zur Klassik rechnet? Nenne zwei:
2. **Rückkehr zur Antike**
3. **Edle Einfalt, stille Größe**
4. 3 Wörter, die „Sehnsucht“ ausdrücken in *Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn*:
5. **Dahin!**
6. **Dahin!**
7. **Möcht ich ... ziehn**